



Ernst Mach
(1838-1916)
Physiker und
Philosoph

Prof. Dr. Ernst Mach

19.

Das ernst mach forum.
wissenschaften im dialog

Das ernst mach forum. Wissenschaften im dialog ist eine Plattform des internationalen und interdisziplinären Gesprächs in Österreich: Zwei Mal im Jahr treffen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Round-Table-Gesprächen, um mit einer interessierten Öffentlichkeit über aktuelle und innovative Fragen der Wissenschaft und Forschung zu diskutieren.

v e r a n s t a l t e r

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Wiener Vorlesungen
(MA 7 – Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien)
ORF / ÖI Wissenschaftsredaktion

k o n t a k t

Johannes Feichtinger
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
T (+43 1) 51581 - 3315
johannes.feichtinger@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/ikt/>

v o r s c h a u

**Der vermessene Mensch.
Wie verändert der Kult der Messbarkeit unser Menschenbild?**

Intelligenztests, Gendiagnostik, Bevölkerungsstatistik, Schädel- und Hirnvermessungen. Der Mensch ist nicht mehr das Maß aller Dinge, er wird vermessen, abgetastet und durchleuchtet. Vermessungen bestimmten und bestimmen die Wissenschaften und steuern damit die Entwicklung unserer Gesellschaft. Woher kommt aber die Obsession für das Messbare? Kann der Mensch mit Zahlen erfasst werden, oder helfen sie uns nur, den Menschen so zuzurichten, wie wir ihn haben wollen? Sind Zahlen neutral oder doch mit kulturellen Vorurteilen beladen? Wie verändert die vermessende Wissenschaft das Menschenbild? Und was ist der Preis?

**Mittwoch, 25. April 2012, 18:00 Uhr
Österreichische Akademie der Wissenschaften
1010 Wien**



**Was ist Leben?
Grenzen der Wissenschaft und
Möglichkeiten der Entscheidung**

18.
ernst mach forum
wissenschaft im dialog

**Mittwoch, 19. Oktober 2011
18:00 Uhr
Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien**



l 8 . e r n s t m a c h f o r u m , m i t t w o c h , 1 9 . 0 k t o b e r 2 0 1 1 , 1 8 . 0 0 u h r

Was ist Leben?

Grenzen der Wissenschaft und Möglichkeiten der Entscheidung

Utopie und Realität: Im Labor wurde bereits künstlich erzeugte Erbinformation in ein Bakterium verpflanzt. Ist damit aber wirklich neues Leben entstanden? Nützliche Funktionen zu entwickeln ist das Ziel biotechnologischer Eingriffe. Mikroben sollen Treibhausgas in saubere Treibstoffe umwandeln oder neue Impfstoffe produzieren. Die Grenzen des technisch Machbaren verschieben sich immer weiter, ethische Reflexionen bleiben hinter der großen Dynamik wissenschaftlicher Entwicklungen zurück. Ist Leben bloß ein molekulares System, in das für den Fortschritt interveniert werden darf – oder doch ein schützenswertes Gut? Wie sollen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit mit Chancen und Risiken biotechnologischer Eingriffe umgehen?

es diskutieren

Christiane Druml	Juristin & Bioethikerin, Wien
Ottmar Ette	Literaturwissenschaftler, Potsdam
Gerda Horneck	Astrobiologin, Köln
Rupert Mutzel	Mikrobiologe, Berlin
Markus Schmidt	Biosicherheitsrisikoforscher, Wien

moderation

Martin Bernhofer / ORF Ö1

termin / ort

Mittwoch, 19. Oktober 2011, 18.00 Uhr
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

orf sendung

Ö1 Dimensionen, Freitag, 21. Oktober 2011, 19:05 Uhr

Christiane Druml

Vorsitzende der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt (seit 2007). Ab Oktober 2011 Vizerektorin der Medizinischen Universität Wien. Studium der Rechtswissenschaften. Mitglied des International Bioethics Committee der UNESCO. Vizepräsidentin des Obersten Sanitätsrates der Republik Österreich. Vertreterin Österreichs im General Assembly des „European and Developing Countries Clinical Trials Partnership“ (EDCTP). Autorin des Buches „Ethikkommissionen und medizinische Forschung – Ein Leitfaden für alle an medizinischer Forschung Interessierte“, Wien 2010.
christiane.druml@meduniwien.ac.at

Ottmar Ette

o. Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam. Ordentliches Mitglied der Academia Europaea. Zahlreiche internationale Gastprofessuren. Fellowships am Wissenschaftskolleg zu Berlin und am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS). Forschungsschwerpunkte: Literaturwissenschaft als Lebenswissenschaft, Alexander von Humboldt, Konvivenz, TransArea Studies: Poetiken der Bewegung, Literaturen der Frankophonie und Hispanophonie sowie Roland Barthes.
ette@uni-potsdam.de

Gerda Horneck

Ehemalige Stellvertretende Direktorin des Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (seit 2004 im Ruhestand). Beraterin von ESA, NASA, ESF und EC. Mitglied der Internationalen Akademie der Astronautik. Forschungsgebiete: Astrobiologie, Weltraumforschung.
gerda.horneck@dlr.de

Rupert Mutzel

Professor für Mikrobiologie am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin. Forschungsgebiete: Mikrobiologie von Prokaryonten und Eukaryonten, experimentelle Evolution von Mikroorganismen.
rmutzel@zedat.fu-berlin.de

Markus Schmidt

Biosicherheitsforschung, Wissenschaftskommunikation, Interaktion, Kunst und Wissenschaft mit Schwerpunkt Synthetische Biologie. Vorstand der Organisation for International Dialogue and Conflict Management (IDC) sowie Geschäftsführer der Biofaction KG.
markus.schmidt@idialog.eu, www.markusschmidt.eu, www.idialog.eu, www.biofaction.com

Martin Bernhofer

Leiter der Hauptabteilung „Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft“ im ORF Hörfunk; Studium der Hispanistik und Theaterwissenschaft; Autor, Wissenschaftsjournalist; Lehraufträge für Medienpädagogik und Wissenschaftskommunikation.
oe1.ORFat, science.ORFat

e i n t r i t t f r e i